

an / von Poststelle  
09. März 2020  
Bereich Standortauswahl

KOPIE



BUNDESGESELLSCHAFT  
FÜR ENDLAGERUNG

BGE | Eschenstraße 55 | 31224 Peine

LMBV mbH  
Betrieb Kali-Spat-Erz  
Herr [REDACTED]  
Am Petersenschacht 9  
99706 Sondershausen

Eschenstraße 55  
31224 Peine  
T +49 5171 43-0  
www.bge.de  
Ansprechpartner  
[REDACTED]  
Durchwahl - [REDACTED]  
Fax  
E-Mail [REDACTED]@bge.de  
Mein Zeichen  
SG02101/24-2/2-2020#2

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Datum 9. März 2020

## Anfrage für Datenbereitstellung für die Anwendung des Ausschlusskriteriums „Bergbauliche Aktivität“ gemäß Standortauswahlgesetz

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

bezugnehmend auf unser Gespräch mit Ihnen am 27.02.2020 stellen wir wie vereinbart die schriftliche Anfrage zur Übermittlung der bei Ihnen vorliegenden Daten zum Ausschlusskriterium „Einflüsse aus gegenwärtiger oder früherer bergbaulicher Tätigkeit“ gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 3 des Gesetzes zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle (Standortauswahlgesetz - StandAG).

Der BGE obliegt als Vorhabenträgerin die Aufgabe das Standortauswahlverfahren gemäß StandAG durchzuführen. Das Standortauswahlverfahren ist ein iteratives Verfahren, welches sich in drei Phasen unterteilt. In der derzeit stattfindenden Phase I des Standortauswahlverfahrens werden in einem ersten Schritt, gemäß § 13 StandAG, Teilgebiete ermittelt die günstige geologische Voraussetzungen für die sichere Endlagerung radioaktiver Abfälle erwarten lassen. Im Zuge der Ermittlung von Teilgebieten sind u. a. erstmals im Standortauswahlverfahren die Ausschlusskriterien gemäß § 22 StandAG anzuwenden. Bei der Anwendung der Ausschlusskriterien gilt, dass ein Gebiet nicht als Endlagerstandort geeignet ist, wenn mindestens eines der Ausschlusskriterien nach § 22 Abs. 2 StandAG in diesem Gebiet erfüllt ist.

Wie in unserem Gespräch am 27.02.2020 besprochen benötigen wir für die Anwendung des Ausschlusskriteriums „Einflüsse aus gegenwärtiger oder früherer bergbaulicher Tätigkeit“ Informationen zu bergbaulichen Aktivitäten zu denen bei Ihnen im Zuständigkeitsbereich liegenden Bergwerksstandorten Staßfurt, Bischofferode, Roßleben, Volkenroda, Rottleberode, Trusetal, Elbingerode, Sangershausen/Niederröblingen, Altenberg und Lengenfeld und bitten um Übermittlung folgender Informationen:

1. Bezeichnung der bergbaulichen Aktivität (bzw. des Bergwerks), wenn möglich gerne weiterführende Informationen z. B. gewonnener Rohstoff.
2. Umgrenzung der maximalen lateralen Ausdehnung des an die Geländeoberkante (GOK) projizierten Grubengebäudes, einschließlich dessen Einwirkungsbereich auf das umgebende Gebirge, in Form einer Polygonfläche.

Seite 1 von 2

**KOPIE**



**BUNDESGESELLSCHAFT  
FÜR ENDLAGERUNG**

3. Angabe der maximalen Teufe der bergbaulichen Aktivität bzw. des Grubengebäudes (tiefste Sohle, Schacht, ...).

Die Informationen sollten georeferenziert bzw. georeferenzierbar sein und folgende Angaben beinhalten:

- bei Flächenangaben: Koordinaten der Flächenbegrenzung,
- bei Kartendarstellungen: digitale Karten, bevorzugt als Vektor-Darstellungen, wenn möglich in einem mit ArcGIS lesbaren Format (Shape) und
- bei Koordinaten: Lage-Bezugssystem.

Im Gespräch am 27.02.2020 teilten Sie uns zudem mit, dass für den Standort Rottleberode kein Einwirkungsbereich ausgewiesen wurde. Deshalb bitten wir Sie uns Informationen über das dort anstehende Gebirge, Hinweise zum Einwirkungswinkel, Bruchwinkel oder Absenkungen an der Tagesoberfläche zu übermitteln.

Im Interesse eines zügigen Ablaufs des weiteren Verfahrens im Sinne des StandAG bitten wir Sie wie besprochen, um Übersendung der benötigten Daten bis zum 03.04.2020.

Bei Rückfragen stehen Ihnen [redacted]@bge.de; Tel.: +49 5171 43-[redacted] und Frau [redacted]@bge.de; Tel.: +49 5171 43-[redacted] gerne zur Verfügung.

Hinweis:

*Dieses Schreiben sowie die Rückantworten werden ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt. Sollten Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.*

Mit freundlichen Grüßen

i.V. [redacted]

Abteilungsleiterin Vorhabensmanagement Standortauswahl

i.A. [redacted]

Bergbauingenieur